

Neujahrsempfang 2020

des

Fördervereins des Naturmuseums Dortmund.

Der traditionelle Neujahrsempfang des Naturmuseums In Dortmund fand noch einmal in den Räumlichkeiten des Zentrums für Schule, Natur und Umwelt im Botanischen Garten Rombergpark in Dortmund statt.

Der Förderverein richtet einen herzlichen Dank an Herrn Dr. Knopf und sein Team für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Unter anderem dadurch war es möglich, das Naturmuseum – noch unter dem alten Namen Naturkundemuseum Dortmund- in der Öffentlichkeit zu vertreten und nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Ein herzlicher Dank gilt auch Inuschka Schuppert, die erneut durch ihre Tischdekoration zum einen eine noch freundlichere Atmosphäre für den Empfang geschaffen hat, zum anderen aber auch durch ihre selbst gefundenen Exponate der Tischdekoration eine exotische Welt repräsentiert hat.



Auf den folgenden Seiten sind die Exponate der Mineralienwelt der Tischdekoration beschrieben.

PORTUGAL



Fossile Korallen aus Sagres an der Westalgarve,
Alter: ca. 300 Mia Jahre (Oberkarbon).

Weitere Fundstellen an der Algarve siehe [hier](#)

Calcit-Kristalle

Fundstellen in Portugal siehe [hier](#)

[Libethenit](#)

aus Villa Vicosa in Mittel-Portugal.

Mit Kupferphosphat überzogen

Quarz aus der [Grube Bendada](#). Zentral in
Portugal auf dem geologisch iberischen Kern
gelegen. Es existieren rund um Bendada mehrere
Bergwerks-Minen

ALGERIEN



Manganknolle aus dem Grenzbereich zu Libyen (Nahe [In Amenas](#)). [Manganknollen](#) bilden sich auf dem tiefen Meeresboden. Sie sind begehrt aufgrund ihres hohen Buntmetallgehaltes.



85 % der Fläche Algeriens wird von der Sahara eingenommen. Diese Sandsteine sind vom Wind verhärtet und geformt. Die rote Farbe deutet auf eisenhaltige Substanzen.

ALGERIEN



Die Sahara Algeriens bietet viele Besonderheiten: Wüstensteppen, ausgedehnte Sanddünengebiete, steinige Plateaus etc... Im Süden erhebt sich ein wüstenhaftes Hochgebirge vulkanischen Ursprungs. Aus [Timimoun](#) am Rand des [Tademait-Plateaus](#) stammen diese beiden Fundstücke.



Gesintertes Gestein aus einer Foggara, einer für Algerien typischen Grundwasseranzapfung mittels unterirdischer Stollen. Gleichfalls typisch für die Region sind die Ocker-Farben mit einem hohen Gehalt an Brauneisenstein.



Versteinertes Holz.

Die Bruchfläche des Chalcedons zeigt unter dem Mikroskop interessante Si--Kristallstrukturen, die auf eine bewegte Geschichte schließen lassen. Besonders interessant: an der Bruchfläche ist der Einschluss eines Samenkorns zu erkennen.

ALGERIEN



Ein Werkzeug aus dem Neolithikum? oder sogar aus dem Epipaläolithikum?

Gefunden in Besbes in Nordalgerien nahe der libyschen Grenze.

Die menschliche Besiedlung Afrikas ist gleichermaßen interessant wie die der europäischen. Die ältesten menschlichen Spuren Nordafrikas sind in Algerien entdeckt worden.

[Geschichte Algeriens](#)

[Fundstellen in Algerien](#)

[Prähistorische Felsmalereien in Algerien](#)

MAROKKO



Quarz-Druse aus Südmarokko



Marokko, nicht nur für viele Touristen ein Paradies, sondern auch für Geologen. Marokko bietet ein geologisches Geschichtsbuch. Das Grundgebirge Afrikas entstand bereits im Präkambrium (vor ca. 4,5 Mrd. bis etwa 550 Mio. Jahren) und ist damit ungleich älter als das heute ebenfalls in Afrika liegende Atlasgebirge in Marokko. Dem Atlas steht daher eine Sonderrolle unter den Gebirgen Afrikas zu, da er entstehungsgeschichtlich nicht zum restlichen Afrika passt.

[Eine Expedition durch die Erdgeschichte Marokkos. Mit einem frei verfügbaren sehr aufschlussreichen Film.](#)

Auch für Mineralogen ist Marokko ein äußerst interessantes Land: siehe [Mineralienatlas](#).

Einzigartig ist Marokko für Fossilienfreunde. Beispielsweise am Ort Erfoud. Laut [Wikipedia](#):

Erfoud liegt an der [Ktaoua Formation](#), die reich ist an etwa 350 bis 480 Millionen Jahre alten [Fossilien](#), besonders an [Trilobiten](#), Orthozeren und Goniatiten. Sehr häufig wird der Trilobit [Flexicalymene ouzregui](#) in den meist schon vor Ort zugeschliffenen Gesteinsbrocken gefunden und an internationale Gesteinshändler oder Touristen verkauft.

Aus der Umgebung dieses Ortes stammen auch die Onyx- Stufen der Tischdekoration anlässlich des Neujahrsempfanges 2020 des Fördervereins des Naturmuseums Dortmund.



NORWEGEN



Ein interessantes Sammelobjekt. Nicht nur, weil es ein norwegisches Tiefengestein ist. Dazu aus [Geographi und Geologie Norwegens](#):

Hauptbildungszeit der norwegischen Landmasse war der Zeitraum des Ordoviziums/Silur. Vor 500 bis 400 Millionen Jahren stießen dabei die Nordamerikanische und die Eurasische Kontinentalplatte zusammen. Tiefengesteine wurden gefaltet und emporgehoben. Es entstanden die Kaledoniten. Ein Teil dieses Urgebirges sind die heutigen Felsmassive Norwegens. Sie bestehen zum größten Teil aus metamorphen und magmatischen Gesteinen wie Gneisen und Graniten.

Interessant auch die Flechten in ihrer Viralität und der Präsentation als Überlebenskünstler. Auszug aus [Wikipedia](#):

Als **Flechte** (Lichen) bezeichnet man eine [symbiotische](#) Lebensgemeinschaft zwischen einem oder mehreren [Pilzen](#), den so genannten Mykobionten, und einem oder mehreren Photosynthese betreibenden Partnern. Diese Photobionten sind [Grünalgen](#) oder [Cyanobakterien](#). Die Grünalgen bezeichnet man in der Symbiose auch als Phykobionten, die Cyanobakterien auch als Cyanobionten.

Der Botaniker und Biologe [Roman Türk](#):

„Wenn Sie einmal Ihren Blick für die Welt der Flechten geschärft haben, dann lässt Sie das nie mehr los. Das ist wie eine Sucht“.

NORWEGEN



*Lizardit, ein selten vorkommendes Silikat-Mineral.
Fundort: Modum nahe Oslo*

Ein gefalteter, metamorpher Schiefer



Mylonit

Der Begriff Mylonit beschreibt einen Gesteinstyp mit einem bestimmten Gefüge, er gibt keine Information über den Mineralbestand.

ÖSTERREICH



Chalcedon aus Hüttenberg in Kärnten. [Hüttenberg](#) ist der größte Mineralienfundort in Europa und der drittgrößte der Welt. Im dortigen Bergbaumuseum werden in der Mineralienschau über 200 Minerale ausgestellt.



Aragonit aus dem [Erzberg Steiermark](#). Der Erzberg in der Stadt Eisenerz, ist durch seine weltweit einzigartige stufenförmige Form ein besonderer Anziehungspunkt: durch 36 Stufen mit jeweils 24 m Höhe ist der Erzberg der größte Tagebau Mitteleuropas.

Halbopal aus Gössenberg in der Steiermark. Halbopal, ist eine Varietät des [Opals](#).



ÖSTERREICH



Calcit aus [Maria Buch](#) in der Steiermark.



Österreich ist ein Land mit vielen Mineralien-Fundorten. Im [Mineralienatlas](#) werden 1362 Fundorte aufgeführt und deren Mineralien detailliert beschrieben.



[Pinolith](#) aus Sunk in den Hohen Tauern. Pinolith ist ein Gemisch aus Magnesit, Dolomit und Grafit. Der Bohrkern ist gleichfalls aus dem Mineral Pinolith.



LANGENAUBACH IM WESTERWALD



Die versteinerte Wurzel einer Sumpfzypresse, wahrscheinlich aus dem Zeitalter des Eozäns. Gefunden in der Nähe der Grube Alte Hoffnung. Die Grube Alte Hoffnung war ein Kupferbergwerk bei Langenaubach (Gemeinde Haiger) im Lahn-Dill-Kreis.



Im Vergleich dazu die Wurzel eines heute gewachsenen Baumes

Künstlerisch bedeutend, aber ungeheuer zerstörerisch:
Ein Stück Rinde mit den Bahnen des [Borkenkäfers](#).

